Schlafbezogene Bewegungsstörungen

Helga Peter
Marburg, Deutschland

Englischer Begriff

sleep related movement disorders (SRMD)

Definition

Sie sind gekennzeichnet durch im Schlaf vorkommende, relativ einfache, üblicherweise stereotype Bewegungen, wel-

che die Qualität des Schlafs stören. Die ► „ICSD-3“ zählt zu den Schlafbezogenen Bewegungsstörungen das ► „Restless-Legs-Syndrom“ (RLS), Periodische Gliedmaßenbewegungsstörung (► „Periodic Limb Movement Disorder“), ► „Nächtliche Beinmuskelkrämpfe“, ► „Bruxismus“, ► „Schlafbezogene rhythmische Bewegungsstörungen“, Gutartiger Schlafmyoklonus im ► „Kindesalter“, ► „Propriospinaler Myoklonus beim Einschlafen“. Als Isolierte Symptome und Normvarianten gelten: ► „Exzessiver fragmentarischer Myoklonus“, ► „Hypnagoger Fußtremor und alternierende Beinmuskelerbewegungen“, ► „Einschlafzuckungen“.